

9:1-Kantersieg über Erkner – die Rot-Weiße B-Jugend bleibt weiterhin auf der Erfolgsspur.

[Prenzlau, db.] Die Belohnung für den hohen Sieg hatte der Trainer Burkhard Wagner schon vor dem Spiel für seine Jungs parat. Die UDG sponserte für das erfolgreiche B-Jugendteam des FSV Rot-Weiß Prenzlau einen kompletten neuen Trikotsatz, den die Spieler auch sofort nutzten. So wurde erstmals in strahlendem Rot aufgelaufen.



Die neuen Trikots beflügelten die Uckermärker zusätzlich. Nach enorm temporeichem Beginn und gleich drei vergebenen Torchancen war Tim Busse nach Pass von Jean Dietz entwischt und besorgte mit genauem Flachschiess ins lange Eck das frühe 1:0 (4.).

Nachdem Tim Busse nach Jacob Kaisers Vorlage an Erknerns Torwart Wilhelm Walkowiak scheiterte (9.), war er es erneut, der nach Pass von Anton Rau allen davon lief und das 2:0 nachlegte (12.). Dann bat Busse die Abwehr der Randberliner in ihrem Strafraum zum „Tänzchen“, Leon Wagner hämmerte das Leder beim Rettungsversuch an den eigenen Pfosten (16.). Die Rot-Weißen nahmen danach das Tempo etwas raus, Erkner spielte nun durchaus mit, ohne sich jedoch eigene Torchancen zu erarbeiten. Erst nachdem Anton Rau die Vorlage von Jacob Kaiser mit strammem Schuss zum 3:0 nutzte (33.), ging wieder die Post ab. Diesmal war es Tim Hoffmann, der nach Busses Eingabe den eigenen Pfosten

traf (35.). Jordan Jahns setzte zudem den Nachschuss noch an den Querbalken. Tim Busse, inzwischen am Oberschenkel verletzt, war nach einem Steilpass von Anton Rau dennoch schneller als Erknerns Hintermannschaft und schloss aus spitzem Winkel überlegt ins lange Eck zum 4:0 ab (36.). Prenzlau stürmte jetzt zu sehr nach vorn und hatte Glück, dass Jakob Schulz den Ball nach Charly Braunes Schuss noch von der Torlinie schlagen konnte (37.). Dann wurde Anton Rau im Strafraum gelegt – unklug, dass gerade ein verletzter Spieler zum fälligen Strafstoß antrat. Tim Busse führte aus, doch der Ball touchierte den Pfosten an der falschen Seite – vorbei (40.).



Die Pausenansprache von Erknerns Trainer Florian Walkowiak muss deftig gewesen sein, denn die Gäste legten im zweiten Abschnitt zunächst den Vorwärtsgang ein. Torchancen hatten jedoch nur die Platzherren. So dribbelte sich der nun bandagierte Tim Busse vorbei an der Gästeabwehr, vorbei an Torwart Wilhelm Walkowiak,



um den Ball danach auch am Tor vorbei zu legen (51.). Busses Oberschenkel machte nicht mehr mit. Der 15-jährige signalisierte seinem Trainer schon die Auswechslung, verabschiedete sich jedoch, indem er Jacob Kaisers Ablage artistisch aus der Luft nahm und zum 5:0 einschoss (53.). Jetzt waren die Gäste geschockt. Anton Raus Knaller aus 25 Metern konnte Walkowiak zwar noch zur Ecke abwehren, diesen Eckball von Jordan Jahns aber köpfte Jean Dietz wuchtig zum 6:0 ein (56.). Kurz darauf war es der gute Jacob Kaiser, der Anton Raus Pass knallhart zum 7:0 einschoss (58.). Aber auch die Gäste sollten

noch ihre Torchancen bekommen. So traf Max Schiller die FSV-Torlatte (72.), dann musste sich Prenzlau Schlussmann Maurice Zacher strecken, um Charly Braunes Schuss zu parieren (73.). Der Treffer fiel jedoch auf der Gegenseite. Jordan Jahns Flachschuss glitt dem Gästekeeper durch die Finger, 8:0 (76.). Den Ehrentreffer besorgte Erknerns Bester, der kleine Christopher Standke per Flachschuss (78.). Der Größte auf dem Feld hingegen sorgte für den Schlusspunkt. Jacob Kaiser verwertete Tom Schmidts Pass zum 9:1-Endstand (80.).

Ein klarer und verdienter Sieg, mit dem sich die Rot-Weißen dichter an die Tabellenspitze pirschen. Dennoch war der emsige Trainer Burkhard Wagner mit der Chancenverwertung unzufrieden. Doch wenn bereits am Mittwoch der Brandenburgligist aus Oranienburg zum Pokalspiel anreist, können seine Jungs weiter daran üben.



Prenzlau mit: Maurice Zacher – Benedict Utech (62. Tom Schmidt), Tom Busse, Jakob Schulz, Nicolas Müller – Jean Dietz, Kenny Schwarz – Jacob Kaiser, Anton Rau, Jordan Jahns – Tim Busse (53. Daniel Bencaid)

Tore: 1:0 Tim Busse (4.), 2:0 Tim Busse (12.), 3:0 Anton Rau (33.), 4:0 Tim Busse (36.), 5:0 Tim Busse (53.), 6:0 Jean Dietz (56.), 7:0 Jacob Kaiser (58.), 8:0 Jordan Jahns (76.), 8:1 Christopher Standke (78.), 9:1 Jacob Kaiser (80.)

Gelbe Karten: Leon Wagner (40., Foulspiel), Tom Kulla (58., Foulspiel), Wilhelm Walkowiak (68., Handspiel)

Schiedsrichter: René Marenke (Nordwestuckermark), **Zuschauer:** 10